



Volker Schnurrbusch anlässlich des 3. Planungsergänzungsbeschlusses zur Elbvertiefung:

„Elbvertiefung stärkt Wirtschaftsregion Hamburg und Schleswig-Holstein“

Kiel, 23. August 2018 **Die Vorlage des 3. Planungsergänzungsbeschlusses zur Elbvertiefung durch die Planungsbehörden des Bundes und der Stadt Hamburg kommentiert der verkehrspolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Volker Schnurrbusch:**

„Der Abschluss des Planungsverfahrens für die Elbvertiefung ist ein positives, aber auch längst überfälliges Signal zur Stärkung der Wirtschaftsregion Hamburg und Schleswig-Holstein. Die bessere Erreichbarkeit des Hamburger Hafens ist besonders auch in arbeitsmarktpolitischer Hinsicht von überragender Bedeutung, da vom Hafen bundesweit rund 260.000 und allein in der Metropolregion Hamburg rund 150.000 Arbeitsplätze abhängen. Der Umsatzrückgang des Hamburger Hafens als Umschlagplatz für Waren und Güter aller Art um 4,9 % im 1. Halbjahr 2018 unterstreicht den hier bestehenden dringenden Handlungsbedarf.

Die AfD begrüßt ausdrücklich, dass durch die jetzt realisierbaren Baumaßnahmen der Hamburger Hafen auch für voll-beladene Groß-Containerschiffe mit mehr als 20.000 Standardcontainern erreichbar wird. Wir befürworten daher ebenso die Verbreiterung der Fahrrinne vor Hamburg und hoffen, dass nach siebzehnjähriger Planungsdauer dieses Großprojekt nicht erneut mit einer Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht und Eilanträgen zum Baustopp verzögert wird. Auch Umweltverbände tragen eine wirtschaftspolitische Verantwortung, der sie sich bei der geplanten Elbvertiefung bewusst sein müssen.“